

MP: 52. 3a; Ausg. Vo./KT, Nr. 123; Do., 30. Mai 1986; S. 25 (Lokales/Geo);
Neue Fahrpläne im Öffentlichen Personennahverkehr ab 2. Juni

Die Umweltkarte als Alternative

GEROLZHOFFEN (GMH)

Durch die Unterstützung des Freistaates konnten auch einige Buskurse zusätzlich eingerichtet werden.

Die Fahrpläne im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für 1996/97 treten am Sonntag, 2. Juni, in Kraft. Neu im Angebot ist die Umweltkarte, die als Gemeinschaftsaktion der Landkreise zusammen mit der Deutschen Bahn, dem Omnibusverkehr Franken (OVF) und den örtlichen Busunternehmern angeboten wird.

Gegenüber der Monatskarte bietet das neue Ticket einen enormen Preisvorteil. „Mit der neuen Umweltkarte können Sie ein ganzes Jahr umweltfreundlich fahren und zahlen nur acht Monate“, heißt es im Prospekt. Das kann vor allem für Schüler, Studenten und Berufstätige eine interessante Alternative sein. Die Karte ist ein Jahresabonnement, das im Umkreis von 50 Kilometern gilt und sich automatisch verlängert. Lediglich Schüler und Studenten müssen sie neu beantragen.

Zum Ersten eines jeden Monats kann die Karte bestellt werden. Formulare gibt es bei Bahnhöfen, den Bussen, im Landratsamt, den Rathäusern sowie den Einwohnermeldeämtern. Für Auskünfte ist das Landratsamt Schweinfurt, ☎ (0 97 21) 5 55 26, zuständig.

Der Schülerverkehr soll nach Auskunft von Holger Kiesel vom

Landratsamt Schweinfurt möglichst in den allgemeinen Verkehr integriert werden. Der Versuch laufe für ein Jahr.

Durch Unterstützung des Freistaates konnten einige Buskurse zusätzlich eingerichtet werden. Alle Angaben gelten für montags bis freitags. So fährt der Kurs 1503 jetzt um 5.55 Uhr in Siegendorf ab, und nicht wie bisher in Oberschwarzach. Ankunft in Gerolzhofen um 6.34 Uhr am Bahnhof.

Ebenfalls neu: Um 13.58 Uhr fährt ein Bus von Oberschwarzach nach Bimbach. Um 14.01 Uhr fährt ein Bus im Anschluss an den von Schweinfurt kommenden Bus (13.59) von Gerolzhofen nach Geesdorf und noch einmal um 17.55 Uhr nach Gersdorf.

Neu ist hier auch, daß Bedarfshaltestellen nur noch zum Aussteigen angefahren werden, um unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Im Fahrplan ist auch ausgedrückt,

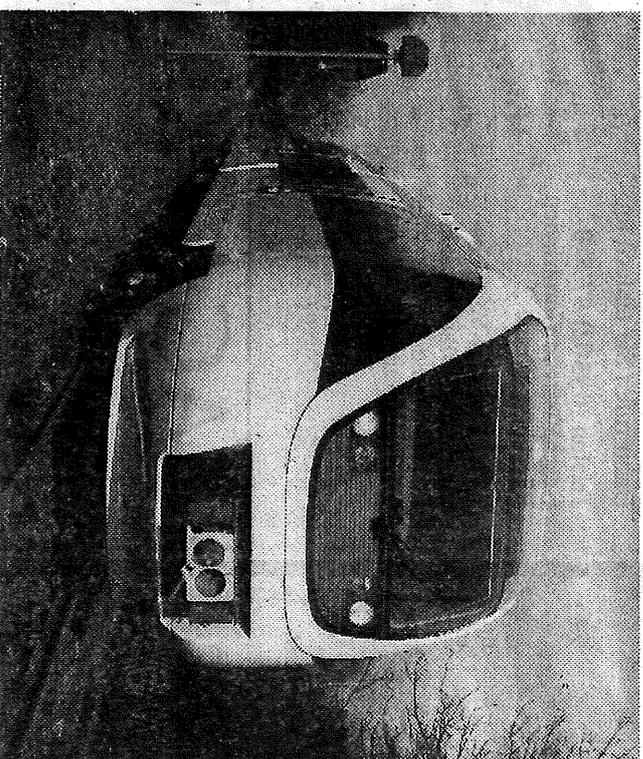


FOTO DWELK

In den Öffentlichen Personennahverkehr noch nicht eingepplant ist die Bahnverbindung von Gerolzhofen nach Schweinfurt. Die Präsentationsfahrt des neuen Triebwagens „Talent“ am 3. Juni wird zunächst wohl eine einmalige Angelegenheit bleiben.

wann Anschluss in Gerolzhofen von und nach Schweinfurt besteht.

Die Firma Kleinhenz wird die Schulbuse künftig in den Ferien als öffentliche Linien fahren. Umgekehrt können die Schüler in Zukunft auch öffentliche Linien zu allen Zeiten benutzen.

Die Orte Rügshofen und Altmannsdorf werden wieder besser bedient. Die Linie Oberertheim - Unterertheim - Weyer - Grettsdorf ist völlig neu. Es gibt bei Kleinhenz jetzt samstags eine Verbindung Mönchstockheim - Traustadt - Oberertheim - Weyer als Zusatztour um 9.00 Uhr und zurück um 12.30 Uhr. Von Montag bis Freitag wird der Verkehr Michelau - Prüssberg - Neuhausen - Dingolshausen - Gerolzhofen verstärkt. Die Strecke Unterspessheim - Koltzheim - Gerolzhofen wird um 8.00 und 11.00 Uhr bedient.

Was es immer noch nicht gibt, und das Gerolzhöfer Verkehrsamt nicht zustande zu bringen scheint: Eine Broschüre, in der die Fahrpläne aller Gerolzhofen anlaufenden Busse enthalten sind.

Leider wird die Präsentationsfahrt des neuen Triebwagens „Talent“ der Firma Talbot durch „Die Grünen/Bündnis 90“ auf der Bahnstrecke Schweinfurt-Kitzingen am 3. Juni wohl zunächst ein einmalige Angelegenheit bleiben. Doch gibt es zweifellos einige Dinge, die die Bahn besser als der Bus kann, etwa das Mitnehmen von Fahrrädern und Kinderwagen. Im Bus gibt es kein WC. Im Triebwagen ist der Sitzkomfort ohne Frage größer, und bei der Bahn steckt man nicht im Stau.